

Stand: 21. Februar 2025

VCI-CHECKLISTE

Maßnahmen und Best Practices zur Steigerung der Attraktivität von Standorten und Ladestellen der chemisch-pharmazeutischen Industrie für LKW-Fahrpersonal

Der LKW ist für die Logistik der chemisch-pharmazeutischen Industrie unverzichtbar. Dies gilt besonders für die Belieferung der Kunden, für Transporte aller Chemieunternehmen, sowie im Kombinierten Verkehr.

Die Tätigkeit der Berufskraftfahrer ist für Wirtschaft und Gesellschaft von großer Bedeutung. Allerdings leidet der Straßengüterverkehr in Deutschland (und Europa) unter einem sich stetig verschärfenden Mangel an qualifiziertem Fahrpersonal. Nach Prognosen der International Road Transport Union (IRU) werden bereits 2028 über 700.000 Fahrpersonalstellen in Europa unbesetzt sein¹. Dadurch entstehen und verschärfen sich Engpässe im Logistiksektor, die die Versorgungssicherheit von Industrie, Handel und der Bevölkerung gefährden und damit die gesamtwirtschaftliche Entwicklung negativ beeinträchtigen können.

Zur Beseitigung dieser Engpässe in der Logistik bedarf es gemeinsamer Anstrengungen von Politik, Speditions- und Transportbranche, Industrie und Handel sowie aller mit der Berufsbildung und Nachwuchsgewinnung befassten Akteure, vgl. [Fünf-Punkte-Plan Fahrermangel](#).

Auch die Verloader können ihren Teil dazu beitragen, die Zufriedenheit der Fahrer so zu verbessern, dass diese gerne zu den Standorten und Ladestellen der chemisch-pharmazeutischen Industrie fahren.

Eine Task Force, in der Mitglieder des Fachausschusses Verkehr und des AK Standortlogistik mitgearbeitet haben, hat untersucht, welche Hebel Chemieunternehmen selbst in der Hand haben, um die Attraktivität für das Fahrpersonal zu verbessern:

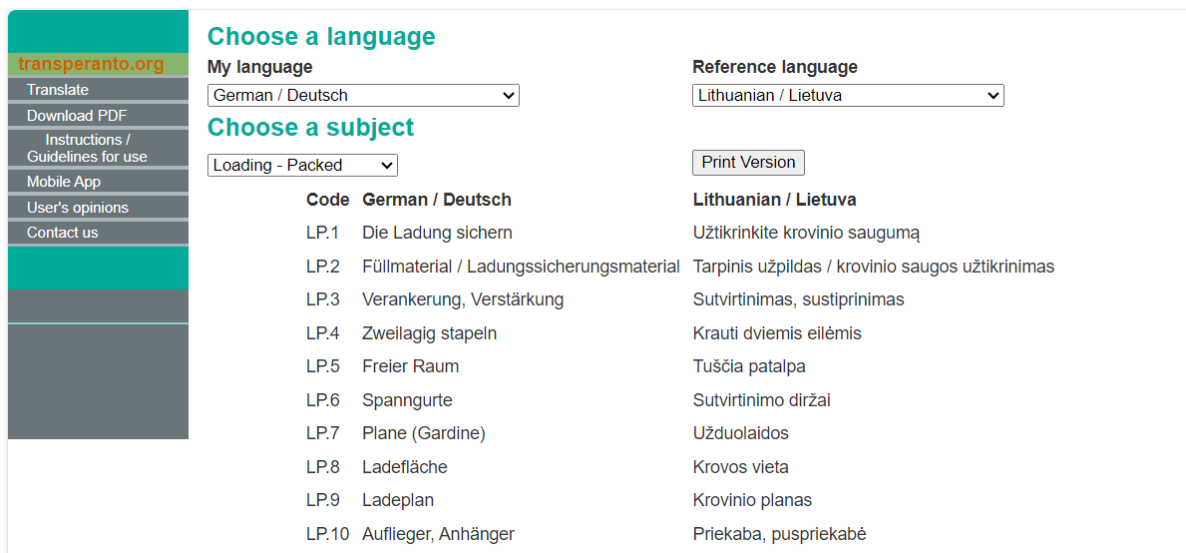
- ◆ Sicherheit gewährleisten
- ◆ Prozesse beschleunigen und vereinfachen
- ◆ Infrastruktur bereitstellen
- ◆ Wertschätzung zeigen

¹ [IRU Driver Shortage Report 2023 Freight – Global Executive Summary](#)

Mögliche Maßnahmen und Best Practices werden im Folgenden in Form einer Checkliste dargestellt. Diese sind von jedem Unternehmen individuell zu bewerten. Die angegebene Bewertungsskala soll insbesondere dabei helfen, „Quick-Win“-Fälle zu identifizieren, die einfach umzusetzen sind und einen hohen Nutzen für die Fahrer versprechen. Um diesen zu ermitteln, kann eine Befragung des Fahrpersonals hilfreich sein.

Weiterführende Informationen

- ◆ **Ausführlicher Cefic-Leitfaden:** [Recommendations to tackle the impact of driver shortage in the European chemical transport](#)
- ◆ **Transperanto:** Anwendung zur Übersetzung transport-typischer Begriffe zwischen 26 europäischen Sprachen <http://transperanto.org/> (Cefic):



The screenshot shows the Transperanto website interface. On the left is a navigation menu with items like 'Translate', 'Download PDF', and 'Mobile App'. The main content area is titled 'Choose a language' and 'Choose a subject'. Under 'Choose a language', there are two dropdown menus: 'My language' (set to 'German / Deutsch') and 'Reference language' (set to 'Lithuanian / Lietuva'). Below this is a 'Print Version' button. Under 'Choose a subject', there is a dropdown menu set to 'Loading - Packed'. The main content is a table with two columns: 'German / Deutsch' and 'Lithuanian / Lietuva'. The table lists 10 items (LP.1 to LP.10) with their respective descriptions in both languages.

Code	German / Deutsch	Lithuanian / Lietuva
LP.1	Die Ladung sichern	Užtikrinkite krovinio saugumą
LP.2	Füllmaterial / Ladungssicherungsmaterial	Tarpinis užpildas / krovinio saugos užtikrinimas
LP.3	Verankerung, Verstärkung	Sutvirtinimas, sustiprinimas
LP.4	Zweilagig stapeln	Krauti dviemis eilėmis
LP.5	Freier Raum	Tuščia patalpa
LP.6	Spanngurte	Sutvirtinimo diržai
LP.7	Plane (Gardine)	Užduolaidos
LP.8	Ladefläche	Krovos vieta
LP.9	Ladeplan	Krovinio planas
LP.10	Auflieger, Anhänger	Priekaba, puspriekabė

Rechtliche Hinweise

Dieser Leitfaden entbindet in keinem Fall von der Verpflichtung zur Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Der Leitfaden wurde mit großer Sorgfalt erstellt.

Dennoch übernehmen die Verfasser und der Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben, Hinweise, Ratschläge sowie für eventuelle Druckfehler. Aus etwaigen Folgen können deswegen keine Ansprüche weder gegen die Verfasser noch gegen den Verband der Chemischen Industrie e.V. geltend gemacht werden.

Das Urheberrecht dieses Leitfadens liegt beim VCI. Die vollständige und auszugsweise Verbreitung des Textes ist nur gestattet, wenn Titel und Urheber genannt werden.



Responsible Care – ein Beitrag zur
Nachhaltigkeitsinitiative Chemie³

A. Sicherheit gewährleisten

1. Sicherheitsinstruktionen ernst nehmen und Fahrpersonal schulen

- Interaktive (Online-) Sicherheitsunterweisung, die auf die Zielgruppe Fahrer zugeschnitten ist und auch vorab durchgeführt werden kann – mehrsprachig / Piktogramme
- Sicherstellen, dass Verständigung zwischen Fahr- und Verladepersonal möglich ist
- Angebot an die Dienstleister, als Verloader bei deren Fahrerschulungen zu unterstützen, z. B. in Bezug auf Gefahrgut oder Ladungssicherung

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

2. Zugang zu Sicherheitsausrüstung / Materialien

- Z. B. Ladungssicherungsmaterial, persönliche Schutzausrüstung, ADR-Equipment
- Die Mitführung von benötigtem Material liegt in der Verantwortung der Transportunternehmen.
- Wichtig ist eine (Vorab-)Kommunikation zu benötigten Ladungssicherungs- und Sonderhilfsmitteln, wenn diese über den Standard hinausgehen.
- Um zu verhindern, dass Fahrer nicht akzeptiert werden aufgrund unzureichender Ausrüstung, sollten sie die Möglichkeit haben, diese zu besorgen:
 - Eigener Verkauf („Trucker Shop“, Automaten)
 - Hinweis auf Verkaufsstellen in der Nähe (Tankstellen, Baumärkte)

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

B. Prozesse beschleunigen und vereinfachen

1. Vorab-Kommunikation mit den Dienstleistern

- Austausch und Abgleich der Stammdaten von beispielsweise Fahrzeugen, Komponenten, Fahrpersonal, Ladestellen, Anforderungen oder Öffnungszeiten etc.
- Kompatibilität der Fahrzeuge/Komponenten/Fahrpersonal, um Ablehnung zu verringern und als Basis für Automatisierung der Ein-/Ausfahrt

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

2. Effiziente Abwicklung und Reduktion der Wartezeiten am Tor

Klare Beschilderung (mehrsprachig)

- Klare Beschilderung und Piktogramme mit konkreten Anweisungen, wo das Fahrpersonal hin muss, um das Auffinden der richtigen Anlaufstelle für Anmeldung/Einfahrt zu erleichtern
- mehrsprachig vgl. [Transperanto](#)

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Digitalisierung und Automatisierung der LKW-Abfertigung

- Austausch und Abgleich der Stammdaten, Automatisierung der Torkontrolle, Anbindung des Transportmanagements der Dienstleister und der (Industriepark)-Kunden
- Beschleunigung des Check-In / Check-Out Prozesses, Fahrer können im Fahrzeug sitzen bleiben (z. B. durch ein Angebot von Fast-Lane-Prozessen im Selfservice via App)

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

B. Prozesse beschleunigen und vereinfachen

3. Effiziente Navigation am Standort / im Industriepark

Aushändigung Standortunterweisung

- Standortunterweisung Fakten & Check-Sheet in allen relevanten Sprachen, inkl. telefonischer Kontakte/Erreichbarkeit
- Vermeidung von Fehl-/Irrfahrten

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Standortbezogene Navigation

- Online-Kartendienst mit Navigationsfunktion, an verschiedenen Standorten in Entwicklung bzw. in Anwendung (Ladestellen genaue Navigation via Apps).
- Vermeidung von Fehl-/Irrfahrten

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

4. Effiziente Abwicklung am Betrieb / an der Ladestelle

Anforderungen vorab klären und kommunizieren

- Kommunikation verlässlicher Be- und Entladeanforderungen, damit die Fahrer die Ladestellen nicht vergeblich anfahren
- Pflege der Stammdaten der Ladestellen (Öffnungszeiten, Anschlüsse usw.) und Kommunikation an die Dienstleister und das Fahrpersonal

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

B. Prozesse beschleunigen und vereinfachen

Effiziente Planung der Warenströme

- Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. zu reduzieren

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Planung/Messung/Steuerung des LKW-Aufkommens

- Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. zu reduzieren
- Avisierungssystem zur Messung/Planung
- Zeitfensterbuchungssystem – dieses muss auch in der Praxis für Fahrpersonal und Verloader gleichermaßen gut funktionieren, z. B. durch eine dynamische Funktionalität bei Verspätungen. Zudem müssen Slotbuchungssysteme eine gewisse Flexibilität beinhalten und wo möglich kurzfristige Änderungen ermöglichen.

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Wartezeiten kommunizieren und für das Fahrpersonal nutzbar machen

- Wartezeit angeben, damit das Fahrpersonal die Zeit nutzen kann, etwa zum Pause machen
- Sofern möglich, Wartebereich definieren (Stellplätze, Parkplätze)
- Bei längeren Wartezeiten die verbleibende Lenk-/Fahrzeit klären

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

C. Infrastruktur bereitstellen

Sanitäranlagen

- Zugang zu (sauberen) Toiletten
- Zugang zu (sauberen) Duschen

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Essen und Trinken

Beispiele

- Wasserspender, Getränkeautomat
- Snackautomat, Imbisswagen, Zugang zur Kantine
- Hinweis auf öffentliche Einkaufsmöglichkeiten zur Nutzung in Pausen/Wartezeiten

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Aufenthaltsmöglichkeiten

Beispiele:

- Zugang zu Pausenräumen
- Zugang zu Raucherräumen
- Eigener Aufenthaltsraum für Fahrpersonal
- Bereitstellung WLAN, Stromanschlüsse
- Parkmöglichkeit/Parkplätze für die Wartezeit – außerhalb des Tors auch für Übernachtung, keine Sperrung über Nacht

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

C. Infrastruktur bereitstellen

Überwindung von Sprachbarrieren

- Beschilderung mittels Symbolen/Piktogrammen
- Beschilderung mehrsprachig – vgl. [Transperanto](#)
- Nutzung von Übersetzungsgeräten, z. B. an der Abfertigung

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

D. Wertschätzung zeigen

Guter allgemeiner Umgang mit Fahrpersonal

- Professionelle und freundliche Kommunikation
- Sensibilisierung aller Personen, die mit Fahrpersonal in Verbindung sind, durch Schulung
- Gewisser Wortschatz beim eigenen Personal, um Fahrer in der Landessprache zu begrüßen

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Feedback einholen: Fahrpersonal befragen, Dialog mit Dienstleistern

- Stichprobenartige Abfrage durchführen: Wie war die Be-/Entladung und was geht besser?
- Befragung mittels Fragebogen (vor Ort und/oder über die Transportunternehmen)
- Regelmäßiger Austausch mit den Unternehmen der Transportdienstleister
- Nutzung von Fahrer-Apps zur Bewertung des Standorts/der Ladestelle ermöglichen

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Aktionen / Events

Beispiele:

- Teilnahme am jährlichen „Truck Driver Appreciation Day“
- Durchführung eines eigenen Aktionstags
- Anlassbezogene Verteilung kleiner Aufmerksamkeiten wie Osterhasen oder Nikoläuse
- Auszeichnungen, z. B. „Fahrer des Monats“

		1	2	3	4	5	
Nutzen Fahrpersonal:	gering						hoch
Umsetzbarkeit:	schwer						einfach

Ansprechpartner: Tilman Benzing

Referent Abteilung Umweltschutz, Anlagensicherheit, Verkehr

Bereich Wissenschaft, Technik und Umwelt

T +49 (69) 2556-1414 | E tbenzing@vci.de

Verband der Chemischen Industrie e.V. – VCI

Mainzer Landstraße 55

60329 Frankfurt

www.vci.de | [Datenschutzhinweis](#) | [Compliance-Leitfaden](#) | [Transparenz](#)

- Registernummer des EU-Transparenzregisters: 15423437054-40
- Der VCI ist unter der Registernummer R000476 im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und gegenüber der Bundesregierung registriert.

Der VCI und seine Fachverbände vertreten die Interessen von rund 2.300 Unternehmen aus der chemisch-pharmazeutischen Industrie und chemienaher Wirtschaftszweige gegenüber Politik, Behörden, anderen Bereichen der Wirtschaft, der Wissenschaft und den Medien. 2023 setzten die Mitgliedsunternehmen des VCI rund 245 Milliarden Euro um und beschäftigten über 560.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.